

like a bouncing ball

Werktitel: like a bouncing ball

KomponistIn: [Hazod Michael](#)

Entstehungsjahr: 2008

Dauer: ~14m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Duo

Besetzungsdetails:

Trompete (1, in C), Perkussion (1)

ad Perkussion: Ping Pong Ball auf Glasplatte, Pk, 5 versch. Tam Tams, Bck

Art der Publikation: Manuskript

Uraufführung

2008 - Linz

Beschreibung

"Gedankliche Grundlage zu meiner Komposition ist das tibetische Totenbuch, Bardo Thödol (wie schon für meine Komposition „7 Gedanken zum Bardo Thödol“ für ein beliebiges Instrument und Raumklang). Ein Buch, das 49 Tage im Zwischentodreich, also den Zeitraum vom physischen Ableben bis zur Wiedergeburt, beschreibt.

In einem Kommentar zum tibetischen Totenbuch heißt es, dass man sich die 49 Tage bis zur Wiedergeburt wie einen Ping Pong Ball vorstellen kann, der immer kürzer aufspringt bis er zur Ruhe (Wiedergeburt) kommt. Das Symbol eines 7 x aufspringenden Balles zieht sich wie ein roter Faden durch die Komposition „like a bouncing ball“, wie überhaupt die Zahl 7 nicht nur symbolisch, sondern wesentlich ist für die Improvisationen für Trompete(C), Tenorposaune (C) und Schlagwerk, ebenso 4-malige Wiederholungen als Symbol des Lebenskreises. In „like a bouncing ball“ zitiere ich aus dem Improvisationsbuch zur Komposition „7“ folgende Teile:

„Grundvokale“, „Strom – Unterbrechung – Strom“, „absinken“, balancierende Nadel“, „Umkehrung“, „hirnbetäubendes Beben“, „Strahlung klaren Lichts“,

„mystischer Gesang“.

Alle Tempoangaben sind variabel, die Angaben über Dämpfer sind nicht endgültig, die Posaune kann zwischen 3 Improvisationen wählen, die sie bis zur Seite 9 u. ständig wiederholt, der Schlusston be, Be – kann in verschiedenen Oktavlagen gespielt und gleichzeitig gesungen werden, denkbar ist auch, dass der Schlagzeugspieler, die Schlz.-spielerin ein be mitsingt und die-ses in 1/8 und 1/4 - Tönen variiert."

Michael Hazod